



**Einladung zur Gründungsversammlung
der Interessengemeinschaft**

«IG Haus der Vereine im Ringhof»

**Mittwoch, 7. Juni, 18.30-20.00 Uhr
anschliessend kleines Apéro**

**in der Aula des Breitenrainschulhauses
Breitenrainstrasse 42**

In den nächsten Jahren will die Kantonspolizei ihr Hauptquartier in der Lorraine, den sogenannten Ringhof am Nordring 30 verlassen und in ein ausserhalb der Stadt Bern neu gebautes Polizeizentrum umziehen.

Bis es soweit ist, dauert es zwar noch lange, aber über die zukünftige Nutzung des Ringhofs wird bestimmt schon früher entschieden. Dabei ist noch offen, ob der Kanton die Gebäude weiterhin selber nutzen oder an Dritte verkaufen will. Die künftige Nutzung eines so grossen Bürogebäudes wird einen erheblichen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Lorraine haben.

Die Alternative Linke hat im Juni 2016 im Stadtrat eine Motion zum Ringhof eingereicht (siehe Rückseite). Sie fordert den Gemeinderat auf, den Ringhof zu erwerben und darin ein Haus der Vereine einzurichten. Leider hat der Gemeinderat im November 2016 negativ auf die Motion reagiert, bzw. er ist gar nicht vertiefter auf die gestellten Fragen eingegangen. Er empfiehlt den Vorstoss zur Ablehnung. Die Debatte im Stadtrat steht jedoch noch aus und es ist gut möglich, dass sich die, im Dezember 2016 neu gewählte rotgrüne Mehrheit im Gemeinderat offener zeigt als das führende Gremium. Die Motion wird voraussichtlich nicht vor Ende 2017 im Stadtrat traktandiert.

In Genf (www.mia-ge.ch), in Neuenburg (www.hotel-des-associations.ch) und Lausanne (www.maisondequartiersousgare.ch) gibt es bereits solche „Maisons des Associations“. Diese privaten, nicht-profitorientierten Institutionen werden von der öffentlichen Hand ideell und finanziell unterstützt. Sie bieten Vereinen aus unterschiedlichen Bereichen günstige Arbeitsräume und gemeinsam nutzbare Infrastrukturen an (Sitzungs- oder Übungsräume, Veranstaltungssäle etc.). Viele Räume können Dritte zu günstigen Bedingungen mieten (für Tagungen, Sitzungen, Beratungen etc.). Dadurch sind diese «Vereinshäuser» ein enorm wichtiger Beitrag zur Vernetzung verschiedenster zivilgesellschaftlicher und kultureller Anliegen und Aktionsformen.

Wir stellen uns eine gemischte Nutzung des Ringhofs vor: Büroräumlichkeiten für Vereine, NGO und andere Nonprofit-Organisationen im Bereich Soziales, Grundrechte, Migration, Umwelt, Politik etc., Ateliers und

Übungsräume für Künstler_innen, aber auch öffentliche und halböffentliche Nutzungen, wie multifunktional nutzbare und wirklich kostengünstige Räume für Veranstaltungen, Konzerte, Geburtstagsfeiern, Sitzungen und Tagungen, sowie ein offener Quartiertreff. Teile der Liegenschaften könnten auch gewerblich genutzt und/oder als Wohnraum oder Backpacker-Hotel umgebaut werden. Das 4-stöckige Untergeschoss bietet sich an für Übungsräume für Bands und Musikprojekte, sowie Tanzgruppen oder andere eher lautstarke Aktivitäten.

Als einen nächsten konkreten Schritt möchten wir die «IG Haus der Vereine im Ringhof» gründen. Im Gegensatz zur Einschätzung des (alten) Gemeinderates sind wir überzeugt, dass es sehr wohl konkreten Bedarf nach einer solchen Institution gibt. Nicht zuletzt die Erfahrungen aus Genf und Neuenburg zeigen dies mehr als nur deutlich. Mit der Vereinsgründung möchten wir Druck auf die Behörden aufbauen und dem Stadt- und Gemeinderat klar machen, dass wir es ernst meinen mit dem Projekt.

Wir laden deshalb alle, in und um Bern aktiv engagierten Vereine, Organisationen und Interessengruppen ein, an einem ersten Treffen Ihre Bedürfnisse darzulegen, gemeinsam über Ideen und Vorstellungen für die zukünftige Nutzung des Ringhofs zu diskutieren und sich der IG anzuschliessen. Im Hinblick auf die politischen Diskussionen ist es wichtig, dass wir unsere Nutzungs-Ideen präsentieren und ein klares Zeichen dafür setzen, dass es auch in Bern höchste Zeit ist für ein Haus der Vereine.

Verein läbigi Lorraine VLL und Alternative Linke Bern AL

Wir freuen uns, wenn ihr euch anmeldet für die Sitzung. Ihr könnt aber auch einfach so kommen. Wer nicht kommen kann, aber weiterhin auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann sich per E-Mail an «ringhof@lorraine.ch» in die Mailgruppe einschreiben und wenn möglich kurz mitteilen, ob er/sie sich der IG Ringhof grundsätzlich anschliessen möchte.

Wegbeschreibung zum Breitenrainschulhaus: Ecke Breitenrainstrasse/ Nordring; Bus Nr. 20 Richtung Wankdorf bis Haltestelle „Lorraine“, danach 2 Minuten zu Fuss in Gegenfahrtrichtung (am Ringhof vorbei) bis Breitenrainstrasse.

Motion Freie Fraktion AL/GPB-DA/PdA+ (Christa Ammann, AL): Ein Haus der Vereine im Ringhof!

Bern als Hauptstadt der Schweiz ist auch Sitz von zahlreichen Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Vereinen. Diese sind ein wichtiger Bestandteil des demokratischen Prozesses in diesem Land. Unzählige Bewohner und Bewohnerinnen engagieren sich in Vereinen, die allermeisten davon mit Freiwilligenarbeit. Viele kleine Vereine und NGO's in Bern haben jedoch Mühe geeignete und bezahlbare Büroräumlichkeiten und –infrastruktur in Zentrumsnähe zu finden.

Um diesem Umstand entgegen zu wirken, braucht Bern ein Haus der Vereine (Maison des Association), wie es sie in Genf, Lausanne und Neuenburg bereits gibt. Diese privaten Institutionen werden von der öffentlichen Hand unterstützt und bieten Vereinen aus unterschiedlichen Bereichen günstige Büroräume, gemeinsam genutzte Infrastruktur und ermöglichen eine Vernetzung verschiedenster zivilgesellschaftlicher Anliegen.

In der Romandie (und auch in Frankreich) sind die Maisons des Associations wichtige Institutionen für zahlreiche Vereine und Anliegen. In der Deutschschweiz könnte die Stadt Bern eine Pionierrolle übernehmen und ein solches Vereinshaus ermöglichen.

Wichtig dafür ist, dass ein geeignetes, zentrumsnahes Gebäude zur Verfügung steht. Dafür in Frage käme der Ringhof am Nordring in der Lorraine, der momentan von der Kantonspolizei genutzt wird. Die Kapo möchte den Ringhof schon bald verlassen, um in eine grössere modernere Polizeizentrale einzuziehen. Ein Haus der Vereine im Ringhof würde gut in die Lorraine passen und würde die voranschreitende Gentrifizierung und Verteuerung im Lorrainequartier nicht weitertreiben, wie das eine andere Nutzung des Ringhofs, zum Beispiel eines grossen Unternehmens, tun würde.

Deshalb fordern wir den Gemeinderat auf,

1. ...mit dem Kanton in Kontakt zu treten und über eine Erwerb des Ringhofs – zum Beispiel in Form eines Tauschgeschäfts – zu verhandeln, damit im Ringhof ein Berner Haus der Vereine entstehen kann.
2. ...andere geeignete Räumlichkeiten zu suchen sollte im Ringhof – aus welchen Gründen auch immer – ein solches Projekt nicht realisierbar sein.

Alternative Linke Bern, 9. Juli 2016

Dieser Vorstoss wurde verfasst von David Böhner¹

1 Die AL Bern versteht sich als basisdemokratischer Zusammenschluss, deren gewählte Person in Delegierten-Funktion die Anliegen von anderen ihr nahestehenden Gruppen, Einzelpersonen und nicht-parlamentarisch-aktiven AL-Menschen ins Parlament trägt. Im Sinne der Transparenz und um der Personenfixierung auf die parlamentarische Vertretung entgegenzuwirken, wird deshalb der Name des/der Verfasser_innen auf dem Vorstoss erwähnt (ausser die Urheber_innen wünschen explizit, dass dies nicht so sein soll).